

An der Universität der Bundeswehr München ist am Institut für Physik der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Professur zu besetzen:

W3-Universitätsprofessur für Nanoelektronische Systeme

Persönlichkeiten mit ausgezeichneten akademischen, wissenschaftlichen sowie didaktischen Fähigkeiten sind eingeladen, sich zu bewerben.

Die zukünftige Stelleninhaberin/Der zukünftige Stelleninhaber sollte auf mehreren der folgenden zentralen Themen der Technologie und Wirkprinzipien von Nanoelektronischen Bauelementen fachlich ausgewiesen sein:

- Halbleiterphysik und -technologie
- Herstellung von Halbleiterbauelementen und hybriden Bauelementen
- Synthese von Mikro-, Nano-, und niederdimensionalen Strukturen
- Charakterisierung nanoelektronischer Materialien und Bauelemente
- Integration nanoelektronischer Systeme

Die Industrie 4.0, das Internet der Dinge, medizinische und sensorische Systeme erfordern komplexe und multifunktionale elektronische Systeme. Basis hierfür ist die Erforschung neuartiger Bauelemente, beruhend auf Siliziumtechnologie, nanoskaligen Materialien und neuartigen Konzepten.

Der Forschungsschwerpunkt der Professur soll auf der Herstellung und Untersuchung von elektronischen Bauelementen unter Einbindung neuer funktionaler Materialien und Wirkprinzipien liegen. Entsprechend ihrer Rolle als Schlüsseltechnologie sollen die entwickelten Bauelemente ein breites Einsatzgebiet abdecken können.

Ein zertifizierter, institutseigener Reinraum und hervorragend ausgestattete Labore für die Herstellung von elektronischen Materialien und Bauelementen stehen zur Verfügung. Ferner gibt es vielfältige Möglichkeiten zu deren chemischen, physikalischen und elektrischen Charakterisierung. Die Mitarbeit am Forschungszentrum SENS für integrierte Sensoren ist ausdrücklich erwünscht.

In der Lehre wird erwartet, dass in Abstimmung mit den anderen Professuren der Fakultät neben Grundlagenvorlesungen in Physik auch Spezialvorlesungen zu den Themen Halbleiterelektronik und -technologie für die Studienrichtungen "Mobile and Space Communications", „Electric Mobility and Power“ sowie für den Studiengang „Mathematical Engineering“ gelesen werden. Hinzu kommen die Durchführung und Weiterentwicklung des physikalischen Praktikums.

Eine enge Zusammenarbeit innerhalb des Instituts, mit den benachbarten Fachgebieten, die Bereitschaft zur Mitarbeit in den Selbstverwaltungsgremien der Universität und die Übernahme einer gleichstellungsorientierten Führungsverantwortung werden erwartet, ebenso Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln und hohes diesbezügliches Engagement.

Voraussetzung für eine Bewerbung sind exzellente wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation oder durch gleichwertige wissenschaftliche Leistungen nachgewiesen werden.

Die Universität der Bundeswehr München bietet für Offizieranwärterinnen und -anwärter und Offiziere ein wissenschaftliches Studium an, das im Trimestersystem zu Bachelor- und Masterabschlüssen führt. Das Studium wird durch fächerübergreifende, berufsqualifizierende Anteile des integralen Begleitstudiums studium plus ergänzt.

Die Einstellungsvoraussetzungen und die dienstrechtliche Stellung von Professorinnen und Professoren richten sich nach dem Bundesbeamtengesetz. In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer am Tag der Ernennung das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Professorinnen an und fordert deshalb ausdrücklich Wissenschaftlerinnen zur Bewerbung auf.

Schwerbehinderte Bewerber und Bewerberinnen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bitte richten Sie die üblichen Bewerbungsunterlagen unter Beilegung der fünf wichtigsten Publikationen bis zum 30.07.2021 als vertrauliche Personalsache an den **Dekan der Fakultät EIT der Universität der Bundeswehr München, 85577 Neubiberg**. Mit der Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten von den mit dem Bewerbungsverfahren zuständigen Stellen verarbeitet werden. Nähere Angaben zum Datenschutz finden Sie auf der Homepage der UniBw München.